

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 33/2014
vom
3. September 2014

Inhalt

Maklernet	1
Vorsichtig sein	2
Sicherster Motorradfahrer	3
Kreditversicherung	4
Kunstspektakel	5
Führungswechsel	6

Ticker

Danke	1
start:Bausparkasse	3
Klub d. Etiketten	4
Auch eine Möglichkeit	5

Niederösterreichische Versicherung

Maklernet

Die Niederösterreichische Versicherung hat ihr Vertriebspartnerportal weiter ausgebaut. Den Nutzern steht nun neben der einfachen Kalkulation ein Offert-Programm zur Verfügung, das es ermöglicht, Offerte vor Ort zu erstellen und zu weiteren Bearbeitungen einfach und sicher abzuspeichern. Die Prüfung und Verarbeitung der Anträge erfolgt rasch und der Weg vom Offert zur fertigen Polizza wird damit enorm verkürzt. Die Benutzeroberfläche ist übersichtlich gestaltet, zur besseren Verständlichkeit sind zahlreiche Funktionen mit Hilfstexten hinterlegt. In die

Testphase des neuen Online-Angebotes waren zahlreiche Maklerpartner direkt eingebunden. Der Online-Dienst der NV besteht seit vielen Jahren und wird monatlich von rund 630 Vertriebspartnern genutzt. Die meist genutzten Anwendungen sind Bestands- und Schadenabfragen sowie Prämienberechnungen. Darüber hinaus stehen über dieses Portal auch Produktinformationen und Bedingungen zum Download zur Verfügung. „Mit dem Offertprogramm über unser Maklerportal bieten wir unseren Vertriebspartnern nicht nur ein Originaloffert der NV, sondern



stellen damit auch eine unmittelbare und rasche Polizzierung nach Einreichung des Antrages sicher“, erklärt **NV-Vorstandsdi- rektor Mag. Bernhard Lackner**. „Damit haben wir einen weiteren wichtigen Schritt zu noch mehr Serviceorientierung für unsere Vertriebspartner gesetzt“, so Lackner weiter.

Zürich Versicherung AG

„Danke“

Für ihre Auszeichnung mit dem Recommender Award für „sehr gute Kundenorientierung“ bedankte sich die Zürich Versicherung auf eine besondere Art und Weise: Sie lud Kunden und Kundinnen trotz trübem Wetter zum gratis Eis Genuss ein. Mit aufmerksamkeits- wirksamer Unterstützung durch den Gesang einer Sopranistin war



Fortsetzung auf Seite 2 >>



Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze 2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.





Sichern Sie Ihre Kunden für den Fall der Pflegebedürftigkeit zuverlässig ab:
mit der **NÜRNBERGER** Pflegerente.

www.nuernberger.at

Fortsetzung von Seite 1 ►►

es ein voller Erfolg. . Christine Theodorovics, Vorstandsmitglied „Zürich wurde heuer dank des hervorragenden Feedbacks unserer Kundinnen und Kunden zum wiederholten Mal mit dem Recommender Award für sehr gute Kundenorientierung ausgezeichnet. Mit unserer Eis-Aktion bedanken wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden, dass sie uns kontinuierlich ihr Vertrauen entgegenbringen.“

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs- und Finanzinformation 3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs- und Finanzinformation 3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotos

Christian Proyer, Allianz, Uniqa,
Niederösterreichische Versicherung, Zürich,
RuV, Helvetia,

D.A.S. Rechtsschutz AG

Vorsichtig sein

Mehr als eine Million Schüler haben das neue Schuljahr begonnen. Viele Eltern sind unsicher, ab wann sie ihre Kinder alleine in die Schule gehen lassen dürfen. Denn die Aufsichtspflicht ist von mehreren Faktoren abhängig. Das notwendige Ausmaß der Aufsicht richtet sich nach Alter, Reife und Entwicklung des Kindes. Weitere Faktoren sind die wirtschaftlichen Lebensverhältnisse der Aufsichtführenden und die Art der „Gefahrenquelle“. Bisherige Urteile verdeutlichen die Komplexität, wie Gerichte die Maßstäbe bezüglich Aufsichtspflichten beurteilen, wie

nachfolgende Beispiele zeigen: Erlaubt man einem Neunjährigen unbeaufsichtigt auf einer Wohnstraße Rad zu fahren, verstößt man damit gegen die Aufsichtspflicht. Hingegen verletzt man diese nicht, wenn eine Achtjährige mit verkehrsangepassten Verhalten, um 18 Uhr für eine kleine Besorgung weggeschickt wird. Aufsichtspflichtig sind in erster Linie die Eltern, während des Unterrichts und Schulveranstaltungen auch Lehrer. Je nach Situation können auch Kindergärtner, Pflegeeltern oder Babysitter als Aufsichtspersonen gelten. Die Aufsichtspflicht darf nicht überspannt

werden; das heißt, eine vollständige Überwachung des Kindes ist nicht zumutbar. Verursacht das Kind auf dem Schulweg selbst einen Schaden, stellt sich die Frage nach der Haftung. Grundsätzlich beginnt die Deliktsfähigkeit erst mit dem vollendeten 14. Lebensjahr. „Allerdings kann es davor in Ausnahmefällen – unter Berücksichtigung der persönlichen Reife und Einsichtsfähigkeit – zur Haftung des Kindes selbst kommen. Haben Eltern ihre Aufsichtspflicht verletzt, haften sie für ihre Kinder“, klärt Ingo Kaufmann Vorstandsmitglied, auf.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

HDI Versicherung

Sicherster Motorradfahrer

Im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Saalfelden/Brandlhof wurde „Österreichs sicherster Motorradfahrer“ gekürt. Beim spannenden Finale des Geschicklichkeitsbewerbs setzte sich Marco Pöllinger aus Tauplitz gegen 48 weitere Finalisten durch. Der 32-jährige Steirer gewann damit den Hauptpreis: eine Honda CB1000R. Nur knapp dahinter platzierte sich Ernst Rosenberger aus Zell am See (Salzburg), der als Zweitbester eine iXS Motorradbekleidung im Wert von 1.000 Euro mit nach Hause nimmt. Den immer noch hervorragenden dritten Platz eroberte Walter Müller aus Hin-

terbrühl (Niederösterreich), der ein Set Michelin Motorradreifen nach Wahl erhält. Darüber hinaus gab's für die Plätze 4 bis 10 Gutscheine für ÖAMTC Fahrtechnik Motorrad-Trainings. Die besten 10 erhielten zusätzlich

Shell-V-Power Gutscheine im Wert von 100 (Platz 1-3) bzw. 50 Euro (Platz 4-10). Für die Plätze 11-20 erhielt man einen Michelin Motorradführer Alpen. „Toll, dass unsere gemeinsame Initiative so gut angenommen wurde“,

freut sich Wolfgang Kaiser. Der Marketingleiter von HDI ist davon überzeugt, dass so mehr Bewusstsein für aktives, sicheres Fahrverhalten geschaffen werden konnte. „Der Bewerb war ein Anreiz für Motorradfahrer, am Training teilzunehmen und sich so auf die Saison vorzubereiten. Denn unsere Erfahrung zeigt, dass gerade beim Motorradfahren die regelmäßige Fahrer-Weiterbildung viel bringt. Mit dem Bewerb haben wir auch viele Personen aus der am meisten unfallgefährdete Gruppe der Wiedereinsteiger erreicht“, reüssiert Franz Schönbauer, Geschäftsleiter der ÖAMTC Fahrtechnik.



Wolfgang Kaiser HDI Marcus Poller Gewinner Phillip Kornfeld Honda

IMMO Bank / ABV Bausparkasse

Start:bausparkasse

Die ABV Bausparkasse und die IMMO-Bank gehen gemeinsame Wege und lancieren die neue Marke "start:" damit wird ein weiterer Schritt beim Zusammenführen der beiden Marken

b e -
s c h r i t -
t e n . U n -
t e r d e m
D a c h
d e r n e u
g e s c h a -
f e n e n
M a r k e
w e r d e n
F i n a n -
z i e -
r u n g e n ,



Immobilien und Bausparen angeboten. **Thomas Köck, Generaldirektor** der start:bausparkasse: "Die neue Synergie erlaubt es, Produkte zu kombinieren, die bisher nur die Einzelunternehmen anbieten

MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

R + V Versicherung

Kreditversicherung

Die R + V Versicherung bietet mit dem Kreditversicherungsprodukt Kredit 500 einen erleichterten Einstieg in die Materie. Es werden drei Produktvarianten angeboten. KTV-G500 „Sicherheit geben – Liquidität be-



wahren“, Im Rahmen der Garantieversicherung werden Gewährleistungsgarantien und Haftrücklässe für Gewährleistungs-

verpflichtungen gestellt. Bei entsprechender Bonität kann ein Gesamtlimit von 50.000,- Euro gedeckt werden, pro Auftrag und Objekt max. 5.000,- WKV 500 „Risiko Forderungsausfall – Existenzgefährdung vermeiden“, hier wird ein wirksamer Schutz vor Forderungsausfällen bei Zahlungsunfähigkeit inländischer Auftraggeber geboten. Unter anderem besteht Versicherungsschutz für Forderungen, die spätestens 6 Monate nach jeder einzelnen Lieferung oder Leistung fällig werden. Es wird Versicherungsschutz für Forderungen bis 5.000 je Auftraggeber ohne vorheriger Bonitätsprüfung geboten. Je Versicherungsjahr werden bis 50.000 Euro durch entstehende Ausfälle gedeckt. VSP 500 „Firmenvermögen vor Kriminelle schützen“, hier kann der Unternehmer seine eigenen Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen ergänzen und sein Betriebsvermögen gegen Wirtschaftsdelikte wie z. B. Betrug,

Diebstahl, Unterschlagung und Geheimnisverrat, sowie Vertragsstrafen infolge eines Versicherungsfalls durch eigene Mitarbeiter, absichern. Die Versicherungssumme beträgt 50.000,- Euro. Dies stellt den Höchstbetrag der Entschädigungsleistung für jeden einzelnen Versicherungsfall einschließlich der versicherten Folgekosten dar. Sämtliche Produkte zeichnen sich durch einen Pauschalbeitrag von 500 Euro aus. „Um den Versicherungsmaklern beim Vertrieb von Kreditversicherungsprodukten zu unterstützen und Ihnen durch den Aufbau von Fach-Know-how ein weiteres Alleinstellungsmerkmal im hart umkämpften Firmenkundengeschäft zu bieten, haben wir die leicht verständlichen und vor allem preiswerten Produktvarianten der Reihe „Kredit 500“ eingeführt“, kommentiert **Dr. Martin Beste, Hauptbevollmächtigter der R+V in Österreich**, den Start der Produktreihe.

Klub der Etiketten

Endlich haben nicht nur Waschmaschinen und Kühlschränke Etiketten kleben, als Hinweis auf den Stromverbrauch, den Wasserverbrauch, welche Energieleistung kennzeichnung und so weiter. Endlich müssen es auch die Staubsauger haben und die Starken sind ab September verboten nur mehr maximal 1600 Watt und ab dem Jahr 2017 nur mehr 900 Watt. Zum Glück wird die Staubaufnahme nicht beschränkt, guter Staub darf liegen bleiben böser Staub wird eingesaugt. Die Geräte müssen auch eine bestimmte Größe haben, damit die Etiketten auch wirklich alle Platz haben. Die Staubemission die muss aber bitte stimmen. Back to the roots, ab auf die Knie und aufwaschen. Übrigens verstecken Sie ihre alte Kaffeemaschine, auch dort soll den stromfessenden Maschinenmonstern der Garaus gemacht werden.

KFZ-AKTION: 10 % RABATT ZUSÄTZLICH
Die Versicherung vom Testsieger* jetzt noch günstiger

VAV
VERSICHERUNGEN





Wir suchen für unsere Dienstleistung

Leiter/in KFZ Expertise
Schadenregulierer/in
Immobilienbewerter/in
aus ganz Österreich

Infos unter www.faircheck.at

**Schadenservice ist
unsere Profession.**

termintreu
schnell
kundenorientiert
günstig
kompetent

Kunstspektakel

Im Rahmen der ArtCercle Veranstaltungen hat die UNIQA Österreich zur „Silver Age – Russische Kunst in Wien um 1900“ geladen. Knapp 100 Kunstinteressierte folgten der Einladung ins Untere Belvedere und wurden Teil eines russischen Kunstspektakels. Mit der Ausstellung widmet sich das Belvedere der russischen Kunst und den kulturellen Verbindungen zwischen Russland und Österreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Hartwig Löger, Chef von UNIQA Österreich: „Als größter heimischer Kunstversicherer ist es uns ein Anliegen Kunst zu fördern. Heute erwartet uns ein ganz besonderer Kunstgenuss. Ich hoffe, dass die heutige Ausstellung dabei hilft, einen silbernen Streifen von Russland zu zeigen, der es uns ermöglicht, angesichts der

aktuellen politischen Lage, das Positive ein wenig in den Vordergrund zu rücken.“

Nach Sektempfang und Begrüßung startete



Christian Rouny, Mercedes Echerer, Hartwig Löger

das künstlerische Rahmenprogramm, bei dem abwechselnd aus der wichtigsten russischen Literatur gelesen und Live-Musik vom Silver Age Trio (Aliosha Biz (Violine), Andrej Prozorov (Saxophon), Milos Todorovski (Akkordeon)) gespielt wurde. Die Lesung übernahm die Bühnen- und Filmschauspielerin Mercedes Echerer. Sie zeigte nicht nur einen Solotanz nach Musik von Stravinsky aus dem Ballet Petrushka, sondern forderte auch das Publikum auf, dazu auf, einen Walzer zu tanzen. Unter den Kunst-Afficionados auch gesichtet: Hartwig Löger, (UNIQA Österreich), Alfred Weidinger (Belvedere), Andreas Zahradnik (Dorda Brugger Jordis), Gottfried Wanitschek (ehem. UNIQA Vorstand), Alfred Vlcek (UNIQA Landesdirektor Burgenland),

Auch eine Möglichkeit

Die Finanzaufsicht in Taiwan hat den Lebensversicherern des Landes gestattet, ihren Kunden die Umwandlung von reinen Todesfallpolicen in Krankenversicherungen, Pflegepolicen oder Rentenpolicen anzubieten. Damit entlastet die Finanzaufsicht die Gesellschaften, die unter niedrigen Zinsen leiden und es deshalb schwer haben, die zugesagten Todesfallleistungen auch zu erreichen. Allerdings müssen die Versicherer ihre Kunden detailliert über Vorteile und Nachteile aufklären und dürfen keine „unpassenden Marketingkampagnen“ für den Wechsel durchführen. Kunden, die wechseln, können die Entscheidung innerhalb von drei Jahren widerrufen

Schnitt-o-matastisch gewinnen! Jetzt anmelden!



Mit freundlicher Unterstützung von  UNIQA

Helvetia Versicherung

Führungswechsel in einem starken Unternehmen

Helvetia hat die Übernahme der Basler Österreich abgeschlossen. CEO Burkhard Gantenbein verlässt per 30. September die Helvetia, Otmar Bodner bisher Vorstandsvorsitzender der Basler Versicherung übernimmt mit 1. Oktober die Agenda. Der bisherige **CEO Burkhard Gantenbein** hatte sich bereits Ende letzten Jahres entschieden, das Unternehmen in 2014 zu verlassen.

Um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen, hat er seine Aufgabe im Unternehmensinteresse bis heute fortgeführt und wird nun per 30. September sein Mandat abgeben. Burkhard Gantenbein wird sich zukünftig neuen Themen und Herausforderungen außerhalb der Assekuranz stellen. „Dass wir es geschafft haben – sogar vor der geplanten Zeit – unter die Top-10 am österreichischen Markt zu kommen, ist natürlich ein

sehr erfreulicher Abschluss meiner Tätigkeit als CEO der Helvetia“, so Gantenbein. Otmar Bodner freut sich

auf seine neue Aufgabe: „Das Haus ist gut bestellt. Wir sind Teil eines starken Konzerns und gehen mit viel Engagement sowie innovativen Ideen in die nächsten Jahre. Ich sehe voll Zuversicht in unsere Zukunft.“ Das Führungsteam der Helvetia Versicherung ab Oktober: **CEO Otmar Bodner**, CFO Josef Gutschik, Jürgen Horstmann (Lebensversicherung) Thomas Neusiedler (

Nicht-Leben) Werner Panhauser (Vertrieb. Gerhard Liegl, bisheriger Vertriebsvorstand der Basler Österreich, übernimmt per 1. September die Leitung des Agenturvertriebes.

Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung wurden die amtierenden Aufsichtsräte der Helvetia Österreich in den Aufsichtsrat der Basler Österreich

gewählt (Stefan Loacker als Präsident, Paul Norton und Markus Gemperle als Mitglieder). Der Markenname

Basler wird noch bis Ende des Jahres verwendet werden und anschließend durch Helvetia ersetzt.

Starkes Wachstum

Gegen den Trend hat sich das Lebensversicherungsgeschäft bei der Helvetia Versicherung im ersten Halbjahr entwickelt. Das Gesamtprämienaufkommen ist um 4,8 % auf 137,7 Mio Euro gestiegen. Im Lebensversicherungssegment gab es einen Zuwachs um erfreuliche 13 % auf 52,3 Mio. Euro. Der Wachstumstreiber des ersten Halbjahres war die Fondsgebundene Lebensversicherung hier konnte im ersten Halbjahr ein Anstieg von 25,5 % auf 13,1 Mio Euro gemeldet werden. Das Schaden-Unfall Geschäft eksl. Transportversicherung hat ein Wachstum von 2,2 % zu verzeichnen. Die Combined Ratio inkl. Transportversicherung liegt bei 97,8 %. Burkhard Gantenbein, CEO Helvetia Versicherungen AG: „Die Erfolge der letzten Jahre und des Halbjahres 2014 bestätigen unsere Strategie und unsere Umsetzungsarbeit. Die Halbjahreszahlen zeigen einmal mehr sehr deutlich: Helvetia ist ein verlässlicher Partner für Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Wir sind ein sehr profitables Unternehmen. Durch den Kauf der Basler haben wir unsere Position am Markt weiter gestärkt und zählen nun zu den zehn größten Versicherern Österreichs.“

